

1

hinein ins werk! noch sitz ich stumm.  
schreibblättre in kollegens ton stuben  
da aus mir nichts fällt. natur porträts  
sie schmeicheln meinen augen doch  
weder mag dies bildern mir ins hirn  
noch kommt es mir nichts dir nichts  
mir im herzen an. stock pfeile nadeln  
splitter > blatt kreuze bänder gitter > >  
> kontur auswahl ahoi!

2

sie müssen sag ich mich ergreifen.  
doch dann! im anblick striche eine  
schrift. die wörter fallen mitten aus der  
mitte. schreibkegeln und streichtrüben  
sich auf planken holz wie holz.  
gebändigter beton mag sein. das  
farbprofil ist konvertiert und adam  
komm! die gattung > setzt sich fort > >  
> drei federn ziern die grade rille.

3

diese spielerin! warf sie im ersten bild  
noch blaue hölzer aus so zurrt sie sich  
auf einmal fest. in jenem  
farbgeschluder schwimmeiern und  
grasquargeln sich die hundert tausend  
spiegel eines himmels. und  
schwarzgrün sammelt sich der tang  
ihrer bekannt schönen bucht. geh fort  
> erinnerung! > > > sonst wedle ich  
dich ab.

4

vergesse alles alte hole aus nach  
mehr. einzoomen oder auszoomen  
alleweil so. und stechen bürsten  
schnäbeln wird's mich ohnehin. das  
trockene gestrüpp auf kretischem  
gebirg und nichts als steine. sie hat  
die kleinen > aufgetürmt > die großen  
an den rand gerollt. doch holpert das  
gefährlich > > > bedrohlich heult es auf.

5

ein reifen dreht sich leer. die sonne  
glüht herab und hitzig schnellen die  
gedanken. wasser! magnetisch lasso  
hoch! vielleicht ein kühles bier. das  
aufgewühlte meer zeh schlingert und  
schaumkrönt den sand. dort drüben  
weit > > der schatten jenes  
fabelhaften baums. wie muss ich  
darben dürsten da ich müde nach dem  
dorfe > >.

6

doch dort ist nichts. die bar ist zu der  
wirt entschlafen. bei tropfen klopfen  
strafen pumpen falle ich ins lila koma.  
erschöpft im sandsturm ausgeflippt.  
gern rettet sich indes wer kann.  
pipetten zauberstäb vermögen dies  
doch in den kratern nisten teufel. und  
auf den > > bergen apern > > noch  
mehr > > > > gletscher leichen aus.

7

die andern geben sich unschuldig  
grün. im hinterhalt ihr blattgelaue  
hufgeraschle dazu der klassisch  
becher gift! und wieder  
tonwertkorrektur. im stillen lach ich  
mich darüber krumm! seit jeher  
bergen sie die schänder mörder  
trickser unter linden grünsten zweigen.  
> > zum narren doch! drei sonnen > >  
sinken an den küsten wo.

8

bei lachs bei retsina. die bloßen füße  
decken den noch warmen schiefer.  
orange ist die terrasse braun die hand.  
sie strichpresst farbzieht mir die  
zärtlich keiten. die wange zuckt wir  
sinken weit und trudeln auf dem grund  
der > nacht. die welt ist auto  
extrahiert. die gegenwart > > winkt  
langsam langsam ein > passè!

9

und dann im schlaf. gewaschen mit  
den wassern eines traums. so  
schlingert alles klare in der runde fort.  
die dinge tauchen hoch zuletzt die  
einmal waren. volk sammeln sich  
blauschwärmen aus ein letztes mal.  
danach ist ebene gelöscht. ein  
stöckchen irrt > dahin im fahlen licht >  
> des nachts > > allein > > hinaus ins  
> öd.

10

es dörft. es grieselt unter tag es staubt  
ein muster. der brand im körper ist  
enorm ob all dem braun gewurl.  
millionen käfer und skorpione laufen.  
beerkupfern und heckstarren auf. viel  
rot > > > am rand gesammelt kündigt  
mit auswahlrechteck oder pinsel den  
schmerz das blut mir an. > > es klingt  
wie kleben > nicht wie leben.

11

nun ihr delirium ist's nicht meins. sie  
ist es die bei griechen haust nicht ich.  
wie soll man es? mehr vertikal  
kopfüber oder platt gelegt? egal. die  
farben schimmern ohne alles und wie  
blank die lust. sie nassflockt  
glaspumpt sich > > doch stets  
umsonst. die lacke mögen sich  
entleeren ein alter mann > sitzt  
dennoch an der tür.

12

apfel rose zwei drei beeren. das hand  
werkzeug und > der geruch von erde.  
ich hab die schuhe an ich will jetzt  
gehn. das bild im spiegel sagt mir  
nichts. ich kehr zu nummer null dreh  
eifrig meine scheiben. zierflechte  
einen teppich dreier kunst gedanken.  
fruchtpunkte euch die sprache. aus  
der affäre > rasch > > hinaus mit mir!